Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 5 (1839)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Karte von Deutschland, der Niederlande, der Schweiz u. s. f. für Schulen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihn noch auf keine Weise anzusprechen im Stande sind, weil sie seinem schon wirklich vorhandenen Vorstellungskreise und seiner Sachkenntniß noch zu ferne liegen. — Die Lernweise ist auch in Beziehung auf sich selbst in einem gewissen Zwiespalte. Die absolut alphabetische Ordnung hat nämlich zur Folge, daß Wörter, welche durchaus eines Stammes sind, in dem ganzen Buche zerstreut vorkommen. So muß **annoncer** unter **A**, **énoncer** unter **E**, **dénoncer** unter **D**, **prononcer** unter **P**, **rénoncer** unter **R** vorkommen. So lernt der Schüler ein Wort, wenn das stammverwandte schon längst verflogen ist. Uebrigens ist zu bedenken, daß Schüler, für welche dies Werk berechnet ist, noch gar nicht fähig sind, schnell ein vorkommendes Wort, ohne Beihilfe, auf ein erst gelerntes, vielleicht schon wieder vergessenes, stammverwandtes zu beziehen, und so die Bedeutung desselben gleichsam aus sich selbst hervorzubringen. Dazu braucht es schon bedeutende Sprachübung.

In diesen kurzen Bemerkungen ist des Recensenten Ansicht deutlich ausgesprochen, daß er nämlich dieses Werkchen nicht für sachgemäß, folglich auch nicht für zeitgemäß halte. — Gleichwohl bleibt jede Anstrengung, welche sich in der pädagogischen Lehrweise hervorthut, verdankenswerth; denn die Lehrweise, somit auch alles auf sie Abzielende, ist gegenwärtig schon darum aller Aufmerksamkeit würdig, weil sie jetzt mehr als je die bedeutungsvolle Aufgabe hat, in gleicher Entfernung sowohl von dem Mechanismus bloßer Formen, als von dem allzu gelehrten Begriffsspiele, das allgemein Gute und Bildende mit dem insbesonders Nützlichen, und die Masse mit der Zeit zu vermitteln.

J. N. S.

Karte von Deutschland, der Niederlande, der Schweiz u. s. f. für Schulen. Aarau bei E. Scheuermann.

Diese Karte wurde von Herrn Scheuermann im verflossenen Jahre bearbeitet, in der Absicht vorzüglich, daß sie, in Verbindung mit der Keller'schen Schulkarte der

Schweiz, mit Scheuermanns Erd- und Europakarte und mit dem Kärtchen vom Kanton Aargau, für den geographischen Unterricht an Bezirks- und ähnlichen Schulen sich eignen sollte. — Betrachtet man den aufgenommenen physischen und politischen Stoff, eine gewisse Reichhaltigkeit verbunden mit einer gewissen Einfachheit der Darstellung, die Art und Weise der Ausführung, das klare Hervortreten des Berg- und Flußsystems, die im erstern beobachteten Höhenverhältnisse; so ist man geneigt zu sagen, daß Herr Scheuermann seinen Zwekk erreicht habe. — Das Länder-, Berg- und Flußsystem des mittleren Europa tritt in der vorliegenden Karte in einem solchen Zusammenhange und mit solcher Deutlichkeit vor die Augen, wie es wohl für Schüler wünschenswerth sein muß. — Die Zersplitterung einer einigen Ländermasse, wie es mit Deutschland bei Stieler z. B. der Fall ist, verwirrt die Anschauung des Schülers, statt sie zu schärfen. — Nach des Recensenten Ansicht ist das Kärtchen vom Kanton Aargau zu sehr mit Gebirgsverzweigungen überladen; denn die junge Anschauungskraft wird erst nur an den einfachern Hauptformen gehörig genährt und gestärkt. Zu viel Stoff zerstört den Organismus, indem dieser sich mit einer gewissen innern Freiheit und Leichtigkeit entwikkeln will. Das jedoch hindert nicht, die bezeichneten Karten, als für den geographischen Unterricht für Bezirks- und ähnliche Schulen, zu empfehlen, und das um so mehr, als es zum Vortheile der Erziehung selber gereicht, wenn man einen Mann, dessen Bestrebungen auf vaterländische Pädagogik insbesonders hinzielen, durch freundliche Theilnahme in dem Eifer für immer vollkommenere Leistungen ermuthigt. — Die Karten kommen sammthaft auf 24 Batzen zu stehen, wovon noch 10 Procent Rabatt gestattet wird. — Für andere Kantone würde natürlich das Kärtchen vom Kanton Aargau wegbleiben können, und an dessen Stelle die Karte des Heimatkantons treten.

J. R. S.